

Zur Fachschule wird zugelassen, wer eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nachweist, welcher der Druck- und Medienwirtschaft zugeordnet werden kann und danach über eine mindestens einjährige Berufspraxis verfügt.

Im Übrigen verweisen wir auf § 4 der Medien-Fortbildungsverordnung.

Jeder Bewerber hat persönlich seine Zulassung zur Prüfung mit der IHK-Rhein-Neckar abzuklären, auch evtl. Sonderregelungen.

Weiterhin bieten wir an unserer Schule als besonderes Angebot

- › die verstärkte Verknüpfung mit der Berufspraxis
- › die Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung
- › berufsbezogenes Englisch

Kosten

Die Gebühren betragen zur Zeit 1.227 EUR für den gesamten Kurs einschließlich Materialkosten.

Einen Teilnehmerplatz können wir aber nur zusichern, wenn Sie uns spätestens 4 Monate vor Unterrichtsbeginn eine Anzahlung von 300 EUR überweisen.

Der Restbetrag ist bei Fachschulbeginn zu entrichten.

Ausbildungsförderung

Im Einzelfall müssen Sie selbst prüfen, welche Fördermöglichkeiten in Frage kommen, bzw. welche Förderung für Sie am günstigsten ist (BAföG, Meister-BaföG, Bildungskredit).

Unterkunft und Verpflegung

Unterkunft und Verpflegung beschaffen sich die Teilnehmer selbst. Adressen von Vermietern können auf Wunsch von der Schule gestellt werden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an **Herrn Helmut Schmohl**.
schmohl@jgs-heidelberg.de

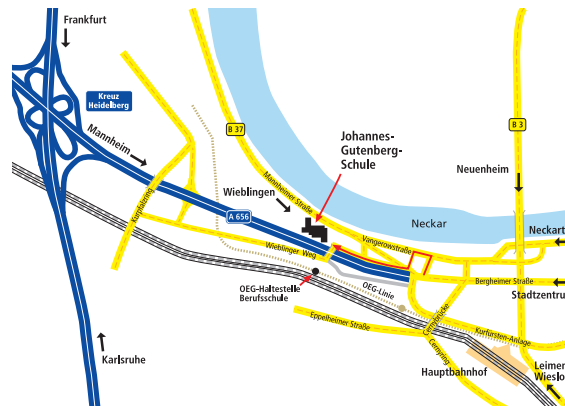
Wie erreichen Sie uns?



Wieblinger Weg 24/7
69115 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 528-700
Fax 0 62 21 / 2 14 72
E-Mail: schule@jgs-heidelberg.de
Homepage: <http://www.jgs-heidelberg.de>

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag – Freitag 07:00 – 13:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr



Fachschule

Geprüfte Industriemeister
Fachrichtung Printmedien

Geprüfte Medienfachwirte Print
Geprüfte Medienfachwirte Digital



Fachschule

Geprüfte Industriemeister Fachrichtung Printmedien

Geprüfte Medienfachwirte Print

Geprüfte Medienfachwirte Digital

Dauer/Beginn

1 Jahr, Vollzeitunterricht, jeweils im September nach den Sommerferien (Schuljahresanfang in Baden-Württemberg)

Abschluss/Prüfung

Vorbereitung auf die bundeseinheitliche Prüfung des DIHK, abzulegen vor der IHK-Rhein-Neckar. (Grundlage: Medien-Fortbildungsverordnung vom 21. August 2009)

Aufgaben und Ziele

Zum Aufgabengebiet der Industriemeister/der Medienfachwirte gehört das Planen, Steuern und Kontrollieren der Produktionsprozesse von Print- bzw. Digitalmedien. Dabei müssen sie technische, betriebswirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge berücksichtigen. Sie beraten Kunden, kalkulieren Medienprodukte, disponieren Aufträge und arbeiten projektorientiert. Zum Qualifikationsprofil gehört die systematische und zielorientierte Anwendung von Führungsgrundsätzen bei der Wahrnehmung von Führungs- und Qualifizierungsaufgaben.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Fortbildungsprofile

Die „Grundlegenden Qualifikationen“ sind für alle Profile identisch.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen Industriemeistern und Medienfachwirten ergeben sich in den technischen Kompetenzen (siehe nachfolgende Tabelle).

Die Wahl des Handlungsfeldes ergibt sich in der Praxis aus dem erlernten Ausbildungsberuf und den Berufserfahrungen. Durch die Schwerpunktbildung in den Produktionsprozessen ist der Industriemeister geeignet für Fachkräfte aus dem Druck- und Weiterverarbeitungsbereich, während der Mediengestalter sich in aller Regel für den Medienfachwirt entscheidet, wobei hier nochmals die Wahl zwischen den Druckvorstufen- und den Digitalmedienprozessen besteht.

Wichtig: Das Handlungsfeld „Medienfachwirt Digital“ bieten wir nur bei entsprechender Teilnehmerzahl an.

1. Grundlegende Qualifikationen

- 1.1. Rechtsbewusstes Handeln
- 1.2. Betriebswirtschaftliches Handeln
- 1.3. Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- 1.4. Zusammenarbeit im Betrieb

2. Handlungsspezifische Qualifikationen

<i>Handlungsfeld Industriemeister Print</i>	<i>Handlungsfeld Medienfachwirt Print</i>	<i>Handlungsfeld Medienfachwirt Digital</i>
---	---	---

2.1. Handlungsbereich Medienproduktion

2.1.1. Produkte und Prozesse der Print- und Digitalmedienproduktion	2.1.1. Produkte und Prozesse der Print- und Digitalmedienproduktion	2.1.1. Produkte und Prozesse der Print- und Digitalmedienproduktion
2.1.2. Printmedienproduktion	2.1.2. Printmedienproduktion	2.1.2. Digitalmedienproduktion
2.1.3. Druck- und Druckweiterverarbeitungsprozesse	2.1.3. Druckvorstufenprozesse	2.1.3. Digitalmedienprozesse
2.1.4. Printmedienkalkulation und Produktionsplanungssysteme	2.1.4. Printmedienkalkulation und Produktionsplanungssysteme	2.1.4. Digitalmedienkalkulation und Produktionsplanungssysteme

2.2. Handlungsbereich Führung und Organisation

- 2.2.1. Personalmanagement
- 2.2.2. Kosten- und Leistungsmanagement
- 2.2.3. Medienrechtliche Vorschriften

Zugangsberufe

Üblicherweise haben die Teilnehmerinnen/Teilnehmer bereits eine Erstausbildung in einem Ausbildungsberuf absolviert, welcher der Druck- und Medienwirtschaft zugeordnet werden kann. Im Übrigen verweisen wir auf § 4 der Verordnung über die Prüfung zu anerkannten Fortbildungsabschlüssen in der Medienwirtschaft (Medien-Fortbildungsverordnung vom 21. August 2009).

Aufnahmevoraussetzungen und Aufnahmebedingungen

Die Zulassungen zur Fachschule erfolgen grundsätzlich in der Reihenfolge der Anmeldungen.